

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 2 (1897)

Heft: 10

Rubrik: Darstellung der bündnerischen Weinernte im Jahr 1895

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Darstellung der bündnerischen Weinernte im Jahre 1895.

Gemeinden	Größe des Wein- landes	Ertrag im Jahre 1895					Geldwert per Hektoliter				Gesamt- wert
		Notes Gewächs	Reifes Gewächs	Gemischtes Gewächs	Gesamt- Ertrag	Ertrag per Hektare	Notes Gewächs	Reifes Gewächs	Gemischtes Gewächs	Gesamt- durchschnitts- preis	
	ha.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.
Brusio	1,50	160	—	—	160	106,6	20	—	—	20	3,200
Chems	0,35	11,25	2,5	—	13,75	39,3	60	60	60	60	825
Felsberg	3	12	—	—	12	4	70	—	—	70	840
Giis	6,50	110	40	—	150	23,1	60	60	60	60	9,000
Mastris	0,35	6	—	—	6	17	80	—	—	80	480
Trimmis	5,30	176,8	—	—	176,8	33,4	70	—	—	70	12,376
Untervaz	2,70	39	39	—	78	28,8	70	60	60	65	5,070
Bizers	16,40	550	—	—	550	32,3	70	—	—	70	38,500
Fläsch	18,50	800	90	—	890	48	70	65	65	69,5	61,850
Genins	32,80	1095	—	—	1095	33,4	80	—	—	80	87,600
Malans	64,63	3590	—	—	3590	55,5	75	—	—	75	269,250
Malans	47,54	1240	50	310	1600	33,7	83	100	78	82,5	132,100
Costallo	0,2	—	—	20	20	100	—	—	30	30	600
Gama	0,2	22	3	—	25	125	40	22	—	39,8	946
Grono	10	—	Der Ertrag belief sich der Peronospera halber auf 0.				40	—	—	—	—
Robredo	5	200	—	—	200	40	40	—	—	40	8,000
Berdabbio	2,4	80	10	10	100	41,7	30	35	20	29,5	2,950
Chur	35	1500	—	—	1500	42,9	55	—	—	55	82,500
	252,37	9592,05	63	511,5	10166,55	40,3	70,4	86	69,8	70,4	716,087

Der vorstehenden Zusammenstellung liegen die auf Schätzungen beruhenden Angaben der Vorstände der weinbautreibenden Gemeinden zu Grunde. Kann und will dieselbe darum auch keinen Anspruch machen auf absolute Richtigkeit, so läßt sie doch manchen lehrreichen Schluß zu. Aus dem Vergleich mit frühern Jahren ergibt sich ein steter Rückgang des Weinbaues, 1893 betrug das gesamte Weinbauareal noch 331,30 Hektaren, 1894 304,96 Hektaren und 1895 nur noch 252,37 Hektaren. Der Ertrag des Jahres 1893 belief sich auf 5367,5 Hektoliter und repräsentierte einen Wert von Fr. 328,357, der Ertrag des Jahres 1894 stieg auf 5930 Hektoliter, welche einem Geldwert von Fr. 350,816 entsprachen, dagegen belief sich der Ertrag des Jahres 1895 auf 10,166,55 Hektoliter, welche einen Geldwert von Fr. 716,087 repräsentierten. Der mittlere Ertrag per Hektare betrug 1893 16,2 Hektoliter, 1894 19,4 Hektoliter und 1895 40,3 Hektoliter, der Gesamtdurchschnittspreis betrug per Hektoliter 1893 Fr. 61. 18, 1894 Fr. 59. 41, 1895 Fr. 70. 44; dem hohen Preise entsprach vollkommen die vortreffliche Qualität. Von den Weinen anderer Kantone erreichten wie in frühern Jahren nur diejenigen von Appenzell A. Rh., wo auf Gebiet der Gemeinden Luzenberg und Walzenhausen auf einem Areal von 7,7 Hektaren 191 Hektoliter Wein geerntet wurden, einen höhern Durchschnittspreis (Fr. 73. 25), während sonst den höchsten Preis (Fr. 105) der Rotwein des Kantons Neuenburg galt.

Ein Blick auf die Tabelle zeigt uns auch sehr große Unterschiede in den Erträgen der einzelnen Gemeinden, es mag dies teilweise seinen Grund haben in den nicht ganz genauen Angaben; das aber ist auch deutlich herauszulesen aus diesen Zahlen, daß die Weinberge da, wo sie gut gepflegt werden, sich auch dankbarer erweisen, als da, wo man ihnen die richtige Pflege nicht zu teil werden läßt.

Die gewerblichen Fortbildungsschulen im Kanton Graubünden.

II.

Gemäß dem oben mitgeteilten Übereinkommen gieng die „Sonntagschule“ für Handwerkslehrlinge, oder wie sie auch genannt wurde, die Gewerbeschule, mit dem 1. Januar 1887 unter dem Namen „gewerbliche Fortbildungsschule Chur“ über an die Stadt und in die Lei-